

Lieber Freund!

Sie selbst haben mich aufgefordert, über das
Ihren eingekündigte Buch eine Besprechung
zu veranlassen. Ich hat sie Hr. Weil gelie-
fert u. sie enthält nicht etwa Weiskrantz
Sonder vielmehr für den Verfasser den Abdruck
einer Gedächtnisrede in Ihrer Rolle, damit sich
das Publikum so, Fast selbst ziele.

Der Artikel wird zwei Monate lang be-
rühmter, vor Hr. v. 8 zu thun. T.
u. v. — Ich fühle mich in der That ver-
legt, über diese Art und Weise, die ich
durch Sie erfahren u. d. weg ich Ihnen
wahrscheinlich niemals Veranlassung gab. Ich
rede hier als Schriftsteller, nicht als Freund.

Ein Buch, das beim ersten Erfahren
die Hüften der ersten Kantenträger wie
Kühe, Joch u. v. d. v. für sich hatte, wird
doch wohl noch nicht erst von Lernenden
dritter Personen abhängig gemacht werden?

— Ich will keine Protection, aber auf
Ihre in Aussicht halte ich, wie ich sie
selbst über mich war, Sie es nicht der
Mühe werth finden, mich, wie sonst, zu besprechen.
So haben Sie doch wohl eine Fesseln für ein
paar Zeilen an mich.
— Ich erwarte daher nur Aufklärung:
Ergebenst Rth.

Handwritten text at the top of the page, likely a title or header, which is mostly illegible due to fading.



Main body of handwritten text, consisting of several paragraphs. The text is extremely faded and difficult to read, but appears to be a formal letter or document. The handwriting is cursive and dense.



